

St. Gertrud-Info

Nachrichten für die Pfarrei

Ausgabe 4 Ostern 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

es gibt ein Wort in den Passions- und Osterevangelien, das sehr gut zu der Situation passt, in der wir dieses Jahr die Mitte unseres Glaubens feiern müssen.

„Von ferne“ (Mt 27,55) mussten nämlich die Frauen zusehen, als Christus starb. Auch die Frauen wurden auf dem Golgotha-Hügel zu einem Sicherheitsabstand gezwungen; sie konnten nicht eingreifen, nicht trösten, nichts verhindern. Klein war die Schar derer, die das erste Ostern begingen auf dem Friedhof vor den Toren der Stadt Jerusalem. Das Evangelium berichtet von zwei oder drei Frauen – mehr nicht. Wo zwei oder drei mit ihren Salbgefäßen traurig und ratlos zusammen sind, wo diese Kleingruppe nach Christus sucht und Ihn vermisst, da ist Er mitten unter ihnen. Wir nehmen uns zurück, um die Gefährdeten unter uns zu schützen. Jesus legt Maria Magdalena gebieterisch nahe: Halte Abstand! Fass mich nicht an, komm mir nicht zu nahe, *halte mich nicht fest* (Joh 20,17)! Fass mir nicht in die Seitenwunde, umarme mich nicht ...!

Das leere Grab – die leere Kirche, „distanziertes“ Ostern! Ungewohnt – „von ferne“ – müssen wir in diesem Jahr dieses „Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus“ begehen – und doch auch ein wenig trotzig, im Geist des „Jetzt erst recht“! Das Glockenläuten, vor allem das gemeinsame aller christlichen Kirchen am Ostersonntag von 9.30-9.45 Uhr ist ein Zeichen dafür: Ostern – der Tag, den Gott gemacht hat, kann von keiner Menschenmacht abgesagt und keinem viralen Feind zunichte gemacht werden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Euch allen GESEGNETE OSTERN – und seien Sie gewiss: Auch wenn wir nur „von ferne“ mit Ihnen und Euch feiern können, im Glauben sind wir vereint: Sie sind uns in unseren Gebeten ganz nahe – und wir hoffentlich auch in ihren.

Für die Pastöre von St. Gertrud: P. Georg



Ein Bild in der Kreuzkapelle in St. Gertrud zeigt uns die Emmausjünger. Mit ihnen wollen wir an diesem Osterfest den Auferstandenen bitten: „*Bleib bei uns!*“ (Lk 24, 29) Gehe nicht auf Abstand zu dieser deiner Welt! Geh nicht weiter! Bleibe unser Gast, denn es will Abend werden! Bleibe bei uns und bei deiner ganzen Welt!

Bleibe bei den Alten und Kranken und Gefährdeten! Bleibe bei denen, die mit dem Tod ringen! Bleibe bei den Hoffnungslosen und Ratlosen, die nun einen Engel brauchen, der sie aufrichtet!

Bleibe bei den Einsamen, die nun noch einsamer werden! Bleibe bei den Ängstlichen, die nun noch ängstlicher werden! Bleibe bei den Gefährdeten, die jetzt noch gefährdeter sind!

Bleibe bei denen, die nun stark sind und sein müssen in dieser schweren Zeit, bei den Helden und Heldinnen dieser Zeit: den Ärzten und Krankenschwestern und Pflegerinnen, den Sicherheitskräften, den Verkäuferinnen, den Politikern und Wissenschaftlern!

Bleibe auch bei denen, die nun nicht stark sind, die nicht stark sein können und auch nicht stark sein müssen, bei den Hoffnungslosen, den Überforderten, den Depressiven!

Bleibe bei denen, die Gott nicht verstehen, denen die Kraft zu glauben vergangen ist; bleibe bei denen, die nach neuen Worten und Wegen suchen, das schwere Geheimnis Gottes zu bezeugen!

Bleibe bei denen, die uns Zuversicht schenken in dieser Zeit, bei denen, die uns in diesen schweren Tagen aufmuntern und uns zum Lächeln bringen!

Bleibe bei den Kindern und allen die fragen: Wie lange noch? Bleibe bei den Irritierten und Hilflosen!

Bleibe bei uns endlichen Geschöpfen und deiner Kirche – und lass uns hoffen auf den neuen Himmel und die neue Erde, auf den Ostermorgen, den du auch uns bereiten wirst. Amen.

Die **ÜBERTRAGUNG VON GOTTESDIENSTEN** werden wir **AUF DER HOMEPAGE** fortsetzen. Dort finden Sie auch die entsprechenden Termine.

Auch im frei empfangbaren Fernsehen gibt es in diesen Tagen viele Gottesdienstübertragungen (zum Teil auch zusätzlich zu denen, die in den Programmzeitschriften ausgedruckt sind). Bitte informieren Sie sich.

Das bistumsweite **SEELSORGE-TELEFON** ist täglich von 10.00-19,00 Uhr besetzt.



Zum Pfingstfest erscheint der nächste Gertrudbote. Beiträge bitte bis zum 20. April senden an:

redaktion-gertrudbote@st-gertrud-essen.de

Pfarrei St. Gertrud
Rottstraße 36
45127 Essen
www.st-gertrud-essen.de

Folgende **KIRCHEN** sind nach derzeitigem Stand zum privaten Gebet **GEÖFFNET**:

Dom und Anbetungskirche:

täglich 9.00-18.00 Uhr
(KEINE Beichtgelegenheit)

St. Ignatius:

täglich 10.00–18.00 Uhr

Hl. Kreuz:

täglich von 11.55-12.30 Uhr
und 17.55-18.30 Uhr

Die anderen Kirchen und ALLE Gemeindeheime bleiben geschlossen.

**Bitte beachten Sie
die folgenden Abweichungen:**

OSTERSONNTAG

„Auferstanden von den Toten“

St. Gertrud: 10.00-12.00 Uhr

St. Bonifatius: 11.00-13.00 Uhr

St. Ignatius: 10.00-18.00 Uhr

Hl. Kreuz: 11.00-12.30+17.00-18.30

Zu den Öffnungszeiten können Sie Osterkerzen und ggf. auch noch Palmzweige erhalten.

Aufgrund einer Sondererlaubnis des Bischofs besteht für alle die Möglichkeit, am Ostersonntag die hl. Kommunion außerhalb der hl. Messe zu empfangen. Dies ist in den Gemeindekirchen möglich, wobei natürlich auch innerhalb der Kirchen alle Regelungen bzgl. des Verhaltens im öffentlichen Raum einzuhalten sind.

Die **GEMEINDEBÜROS** sind bis auf weiteres nur per Telefon oder E-Mail zu erreichen:

das **Gemeindebüro St. Gertrud** montags bis freitags von 9-11 Uhr unter der Rufnummer 0201/247360 oder unter

buero@st-gertrud-essen.de,

das **Gemeindebüro St. Bonifatius** montags bis freitags von 9-12 Uhr unter 0201/262014 oder unter

st.bonifatius.essen@bistum-essen.de,

das **Gemeindebüro St. Ignatius** montags und mittwochs von 9-12 Uhr unter 0201/879430 oder unter

St.Ignatius.Essen@bistum-essen.de,

das **Gemeindebüro Hl. Kreuz** dienstags bis donnerstags von 9-12.30 Uhr unter 0201/273050 und unter

Hl.Kreuz.Essen@bistum-essen.de.

Sollten die jeweiligen Büros nicht besetzt sein (z.B. an den Feiertagen), sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

In wirklich unaufschiebbaren pastoralen Angelegenheiten (also akut benötigter Krankensalbung, Beerdigung) steht Ihnen auch ein **NOTFALL-TELEFON** zur Verfügung (Tel. 0157/50926456). Bitte seien Sie auch hier solidarisch und nutzen dies nicht für andere Mitteilungen oder Anfragen.